

Ein stabiler Pfeiler im Zürcher Musikleben



Chorgeschichte ist auch Vereinsgeschichte. Wir beleuchten organisatorische, personelle, räumliche und finanzielle Rahmenbedingungen dieser Geschichte. Wir stützen uns auf frühere Festschriften (FS 1938, FS 1963 usw.; s. Bibliographie S. 87), und greifen auf Jahresberichte und eigene Erinnerungen zurück.

«Gründerzeit» in Zürichs Musikleben: Innerhalb weniger Jahre, zwischen 1857 und 1875, wurden – teils von denselben Leuten – ein ständiges Orchester, gemischte Gesangsvereine, eine Konzerthalle und eine Musikschule ins Leben gerufen.

Natürlich wurde schon vorher in Zürich musiziert und gesungen. Aber es fehlten weitgehend stabile Strukturen. Eine wichtige Etappe des gemischten Chorgesangs in Zürich wird mit dem 26. Februar 1801 verbunden, als an der Totenfeier für Johann Caspar Lavater Werke für gemischten Chor gesungen wurden. Der Erfolg bei den Darbietenden und beim zahlreichen Publikum (2800 Personen im Grossmünster; Zürich zählte damals knapp 20'000 Einwohner)